

Zwei zwitschernde Schwalba zwischa zwoi Zwetschgazweig!

Kommsch du als Schwaub zu de Boira nomm, nau muasch z' eascht den blede Sprauchttest mitmacha: „*Oachkatzlschwoaf*“, also „*Oichkätzlesschwänzle*“ sottesch en deane ihrer Mundart glei aufs easchte Maul zom Besta geah.

Aber z'frieda send se nia, wia de au astrengsch. Lacha dond se allaweil no meah, obwohl du moisch es wud allaweil besser. Z'letzt bisch ond bleibsch bei deane dr „*Schwobnbeitl*“. Des Schempfwort muass i wohl nicht übersetza! Am schlemmsta send dia Lechrainer-Boira. Sie selber aber geltat bei de Altbaira als halbe Schwauba!

Ma ka deane aber glei ois drgegasetza. Dia sollat doch z' eascht maul fehlerfrei sa:

*„Glei bei Blaubeira
leit a Klötzle Blei.*

A Klötzle Blei leit glei bei Blaubeura!“

Wenn se des drgegahalta wend mit ihram

*„Heut kommt der Hans zu mir,
freut sich die Lies'.
Ob er aber über Oberammerngau,
Oder aber über Unterammerngau.
Oder aber überhaupt net kommt,
Des ist net g'wiss.“*

Des kennat mir Schwauba all no leichter senga, als **dia** des nachsaga:

*„In Ulm ond om Ulm
ond rond om Ulm rom!“*

Solltat d'Boira andere Landsmänner aber

*“Noi, noi, i gang alloi hoi!
I bi von Stoihoi!”*

nachsaga miassa, nau könnat mir Schwauba wieder lacha, wia d'Dreckfresser! Dia dond sich au schwer, wenn se übersetza müassat :

„Dr Baule foigat mit ma Bobbl Gara auf'm Samsa doba omanander.“

Oder: *„Es meichtalat em Häskashta!“*

G'fährlich wett es aber au für ons Schwauba, wenn mir was vom Hochdeutscha wieder en onsrän Dialekt übersetza solltat.

Sagat des doch amaul auf Schwäbisch!: Spöck isch übrigens glei bei Kirchheim!

„Der Ober aus Spöck hat das Besteck zu spät bestellt!“

Gar itt so leicht, oder?

Moit mit ma Gruaß

Dr Säckler Wendl